

Unterrichtung

über die öffentliche Sitzung des Ortsgemeinderates Horath am Mittwoch, dem 14.03.2018 um 19:00 Uhr im Haus der Gemeinde in Horath

Ortsbürgermeister Adams eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

Gemäß § 34 GemO hat er als Vorsitzender die Ratsmitglieder durch schriftliche Einladung zu einer öffentlichen und nichtöffentlichen Sitzung eingeladen. Er stellt fest, dass der Ortsgemeinderat nach ordnungsgemäßer Einladung in beschlussfähiger Zahl erschienen ist.

Gegen Form und Frist der Einladung werden keine Bedenken erhoben.

Anschließend wird folgende Tagesordnung behandelt:

Tagesordnung

- 1.) Umbenennung der Hochwaldstraße
- 2.) Neuorganisation des Seniorentages
- 3.) Informationen

Zu TOP 1: Umbenennung der Hochwaldstraße

Der Ortsgemeinderat Horath hat in seiner Sitzung am 29.11.2017 beschlossen die Hochwaldstraße umzubenennen. Anlass hierzu sind die täglich zehn oder mehr fehlgeleitete Lastkraftwagen an die Adresse „54497 Morbach, Hochwaldstraße XY“. Durch falsche Bedienung der Navigationsgeräte wird regelmäßig die Adresse „54497 Horath, Hochwaldstraße XY“ angefahren.

Natürlich wird, wie von einem besorgten Bürger angemerkt, durch die Umbenennung der Hochwaldstraße die Einhaltung der vorgeschriebenen Geschwindigkeit für LKWs von 30 km/h, nicht erreicht. Ziel der Umbenennung ist auch viel mehr die tägliche Belästigung der Anwohner durch die fehlgeleiteten LKWs zu verringern.

Es wird darauf hingewiesen, dass sich eine Reduzierung der fehlgeleiteten LKWs erst mittelfristig einstellen wird, wenn die Navi-Software der vorhandenen Geräte aktualisiert wurde.

Nach Klärung durch die Verbandsgemeindeverwaltung erfolgt die Änderung des Straßennamens im Grundbuch, die Anschriftenänderung in den Ausweisdokumenten und in der Zulassungsbescheinigung I für die Bürger kostenfrei. Die Änderung der vorgenannten Daten wird der Ortsbürgermeister gerne für die Anwohnerinnen und Anwohner übernehmen. Hierzu wird es zu gegebener Zeit eine Mitteilung im Amtsblatt geben.

Die Anschriftenänderung beim Einwohnermeldeamt, den Gebühren- und Abgabenbescheiden erfolgt durch die Verbandsgemeindeverwaltung und muss nicht gesondert beantragt werden. Die notwendige Änderung der Anschrift bei der Sparkasse oder Raiffeisenbank kann aufgrund einer Mitteilung der Verwaltung durchgeführt werden. Die Anwohnerinnen und Anwohner müssen lediglich ihren Versicherungen die Änderung selbst mitteilen.

Es ist das Bestreben des Ortsgemeinderates die Beanspruchung der Bürgerinnen und Bürger durch die Umbenennung der Straße so gering wie möglich zu halten.

Am 18.12.2017 hat der Ortsgemeinderat entschieden, dass die Anlieger der Hochwaldstraße in die Namensfindung miteinbezogen werden sollen. Durch die Veröffentlichung eines Aufrufs im Amtsblatt der Verbandsgemeinde Thalfang am Erbeskopf am 23.02. und 02.03.2018 hatten die Anwohnerinnen und Anwohner Gelegenheit bis zum 09.03.2018 Namensvorschläge bei der Ortsgemeinde Horath einzureichen, was auch neun Personen getan haben.

Um in der Zukunft weitere Verwechslungen mit Adressen in der Gemeinde Morbach auszuschließen, ist der neu zu findende Straßename mit dem Straßenverzeichnis in Morbach abzugleichen.

Eingereichte Vorschläge der Anwohnerinnen und Anwohner in alphabetischer Reihenfolge:

Vorschlag	kommt bereits vor in
Am Hang	
Amselweg	Morbach
Baumstraße	
Brunnenstraße	Morbach-Bischofsdhron
Dorfstraße	Morbach-Gutenthal
Elsternweg	
Grüner Weg	
Hauptstraße	Morbach-Gonzerath
Heckenstraße	
Hunsrückstraße	
Keltenstraße	Morbach-Wederath
Niederwaldstraße	
Nussstraße oder Nussweg	
Poststraße	Morbach-Wederath
Römerstraße	Morbach-Heinzerath
St. Bartholomäus Straße	
Sonnenstraße	Morbach-Bischofsdhron
Waldstraße	
Weberstraße	

Von diesen Vorschlägen ist die „Hunsrückstraße“ der einzige der mehr als einmal vorgeschlagen wurde. Dieser Name wird auch von der Mehrzahl der Ortsgemeinderatsmitglieder als passend für die Straße empfunden. Man macht sich lediglich Gedanken, ob eine Verwechslung mit der „Hunsrückhöhenstraße“ entstehen könnte.

Ratsmitglied Eibes findet den Namen „St. Bartholomäus Straße“ am passendsten, da es sich hier um den Schutzpatron der Ortsgemeinde Horath handelt.

Nach eingehender Diskussion stellt Ratsmitglied Helmut Thielen folgenden Antrag:

Der Ortsgemeinderat Horath beschließt, die Hochwaldstraße in „Hunsrückstraße“ umzubenennen.

Der Beschluss erfolgt bei 6 Ja- Stimmen, einer Nein-Stimme und 2 Enthaltungen.

Ratsmitglied Michael Eibes stellt dann folgenden Antrag:

Der Ortsgemeinderat Horath beschließt, die Hochwaldstraße in „St. Bartholomäus Straße“ umzubenennen.

Der Antrag wurde mit einer Ja-Stimme, 4 Nein-Stimmen und 4 Enthaltungen abgelehnt.

Zu TOP 2: Neuorganisation des Senientages

Leider musste der für den 18.03.2018 geplante Senientag der Ortsgemeinde Horath abgesagt werden. Seit 2007 wurde der Senientag von den Mitgliedern des Ortsgemeinderates organisiert und durchgeführt. In diesem Jahr ist allerdings, wegen anderweitiger nicht aufschiebbarer Verpflichtungen, die Helferzahl so gering, dass eine Durchführung nicht möglich ist und deshalb ein neuer Termin gesucht wird. Im Ortsgemeinderat wird allerdings auch schon seit längerem über die Neugestaltung des Senientages nachgedacht. Anlass hierzu ist die in den letzten Jahren sehr rückläufige Teilnahme der Bürgerinnen und Bürger, die das 65. Lebensjahr vollendet haben. Im Jahr 2007 haben 60 von 91 Seniorinnen und Senioren den Senientag besucht, während 2017 nur noch 35 von 104 Seniorinnen und Senioren teilnahmen. Die Gründe für den Rückgang der Beteiligung sind sicher vielfältiger Natur, insbesondere scheinen sich die jüngeren noch zu jung zu fühlen, um an diesem geselligen Treffen, das auch die sozialen Kontakte und den Zusammenhalt in der Gemeinde fördern soll, teilzunehmen. Zum anderen habe man den Eindruck, dass die älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger wegen Altersbeschwerden nicht mehr zu diesem Treffen kommen wollen. Die gleiche Situation wird auch bei den monatlichen Senientreffen der Kirchengemeinde festgestellt.

Im Ortsgemeinderat soll nun darüber beraten werden, wie eine Neuorganisation des Senientages aussehen könnte.

Ratsmitglied Marx macht den Vorschlag ein Frühstücksbuffet mit Frühschoppen oder einen Brunch an einem Sonntagmorgen zu veranstalten. Da dies jedoch mit einem hohen organisatorischen Aufwand verbunden ist, wird überlegt, dies vielleicht für alle Bürgerinnen und Bürger und nicht nur für die Seniorinnen und Senioren zu veranstalten. Hierüber soll zu einem späteren Zeitpunkt nochmals diskutiert werden.

Ratsmitglied Nehren schlägt vor Essens-Bons für die Kirmes an die Seniorinnen und Senioren zu verteilen, um so diese Veranstaltung attraktiver für die Zielgruppe zu machen.

Ratsmitglied Thielen schlägt vor ein Grillfest in der Hubertushütte zu veranstalten. Hier könnte man auch einen Fahrservice für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die nicht mehr so gut zu Fuß seien, anbieten.

Nach eingehender Diskussion beschließt der Ortsgemeinderat Horath 2018 ein Grillfest für die Senioren zu veranstalten. Zeitpunkt und Ort werden frühzeitig bekannt gegeben.

Der Beschluss erfolgt bei 8 Ja-Stimmen und einer Enthaltung.

Zu TOP 3: Informationen

Der Ortsbürgermeister informiert über folgende Angelegenheiten:

- a) Verbandsgemeindemusiktag am 17.03.2018 in Heidenburg
- b) Zuschussantrag des Fördervereins der Freiwilligen Feuerwehr Horath
- c) Abschlussveranstaltung der Projektstage „Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage“ der Erbeskopf-Realschule plus am 22.03.2018